

<b>Geschäftszeichen</b> III/51/512	<b>Datum</b> 27.12.2007	<b>Vorlage-Nr.</b> XVI-278/2008
---------------------------------------	----------------------------	------------------------------------

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Entscheidung</b>
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.01.2008	

**Betreff**

**Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen, Förderzeitraum 01.04.2008 - 31.03.2009**

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterführung des Projektes „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“ für den Zeitraum 01.04.2008 – 31.03.2009 im Rahmen der im Budgetplan 2008 des Landkreises Wolfenbüttel durch den Kreistag bereitgestellten Mittel.

Kosten Euro 266.425,-	Haushaltsstelle Unterabschnitt 45400	<input checked="" type="checkbox"/> Verw.-Haushalt <input type="checkbox"/> Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr 2008
Mittel stehen			
<input checked="" type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
<input type="checkbox"/> Mehreinnahmen bei		<input type="checkbox"/> Minderausgaben bei	
<b>Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „Kinder hinsichtlich Quantität und Qualität optimal betreuen“</b>			
<b>Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ?</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			

### **Begründung:**

Das Landesprogramm „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit zur Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen wurde im Landkreis Wolfenbüttel umgesetzt.

Im Rahmen dieses Programms wurde am 01.04.2007 ein Familien- und Kinder-Servicebüro in Wolfenbüttel eingerichtet als eines der ersten in Niedersachsen.

Aufgaben dieses Büros sind:

- Maßnahmen zur Beratung, Vermittlung und Vernetzung im Zusammenhang mit Kinderbetreuung
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen durch Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte (EFB) mit dem Ziel der Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung
- die Vermittlung in Tagespflege
- die Konzipierung neuer Betreuungsmodelle
- die Förderung besonderer Zielgruppen durch die Zusammenarbeit mit Kommunen und freien Trägern der Jugendhilfe über die Teilprojekte
- die Koordinierung und Beratung der Außenstellen des Familien- und Kinder- Servicebüros in den Samtgemeinden und der Gemeinde Cremlingen als bürgernahe Anlaufpunkte.

Das Familien- und Kinder-Servicebüro führt eine Datenbank mit insgesamt 130 überprüften Tagespflegepersonen, die zur Vermittlung an Eltern zur Verfügung stehen. Ebenso sind in diesem Zeitraum 56 Vermittlungen erfolgt.

Das Land unterstützt die Kommunen bei der Erfüllung dieser Aufgaben mit einem Anteil von 50 v.H. für Personalkosten, mit 20 v.H. der Kosten für die Tagespflegebetreuung sowie mit 20 v.H. der Sachausgaben. Die Maximalförderung des Landes beläuft sich auf 269,00 € je Geburten des Vorjahres im Bereich des Landkreises Wolfenbüttel. Voraussetzung ist die finanzielle Beteiligung des Landkreises Wolfenbüttel mit eigenen Mitteln. Das Projekt beteiligt sich zu 50% an den Personalkosten der Samtgemeinden und der Gemeinde Cremlingen für die Außenstellen.

Im Rahmen der Aufgaben des Familien- und Kinderservicebüros führen Kommunen sowie freie Träger der Jugendhilfe Teilprojekte durch, die ebenfalls mit bis zu 50 % aus Landesmitteln gefördert werden.

In der Evaluation der Praxis hat sich der Bedarf an weiteren Teilprojekten gezeigt. Die Kommunen und die freien Träger wurden gebeten, Vorschläge einzubringen unter Berücksichtigung von folgenden Themenschwerpunkten:

- Bildung und Betreuung von unter Dreijährigen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Förderung besonderer Zielgruppen (z.B. Migrantenkinder, Kinder in sozialen Brennpunkten, behinderte Kinder) durch Bereitstellung ergänzender Betreuung
- Konzeption neuer Betreuungsmodelle.

Der erste Bewilligungszeitraum läuft am 31.03.2008 ab. Das Projekt soll auch im Zeitraum 01.04.2008 bis 31.03.2009 fortgeführt werden.

Folgende Teilprojekte werden in den nächsten Förderzeitraum aufgenommen:

1. **DRK und Jugendpflege:** Ferienbetreuung drei Maßnahmen in 2008 je eine Woche für insgesamt 70 behinderte und nicht behinderte Kinder im Alter von 8-12 Jahren
2. **Caritas und Jugendpflege:** Ferienfreizeit Stadtranderholung für 20 hilfsbedürftige 7-13-Jährige tgl. 8.00-18.00 Uhr in den Sommerferien
3. **Kinderschutzbund:** Pädagogischer Mittagstisch = offener Mittagstisch von Montag bis Freitag, 12.30 – 14.00 Uhr.

4. **Stadt Wolfenbüttel:** Förderung besonderer Zielgruppen durch Einsatz eines pädagogischen Mitarbeiters/Mitarbeiterin im sozialen Brennpunkt (Migrantenkinder)
5. **AWO:** Krippenpädagogik/flexible Betreuungselemente/Einbindung der Wirtschaft wöchentlich fünf Tage 08:00-14:00 Uhr
6. **EFB:** Stundenweise Betreuung Mo-Fr 08:30-12:30 Uhr für 0-3 Jährige
7. **Kinderschutzbund:** Ferienbetreuung 4-12 Jährige 08:00-16:30 Uhr
8. **EFB:** Ferienbetreuung für 6-10 Jährige Mo-Fr 8:00-13:00 Uhr für Grundschul Kinder über 6 Wochen
9. **EFB:** Miniclub- Hilfen für belastete Familien ( Verbesserung des Betreuungsangebots für unter Dreijährige)
10. **Samtgemeinde Asse:** „ASKI“ (Asse für Kinder – frühkindliche Bildung)
11. **Kinderschutzbund:** Familienpaten – soziales Frühwarnsystem
12. **Landkreis Wolfenbüttel:** Prävention für Migranten im sozialen Brennpunkt Schöppenstedt

Aufgrund der Vielzahl von Projektvorschlägen wurden die Projekte ausgewählt, die den Vorgaben der Richtlinie voll entsprechen.

Die Erfahrungen aus der bisherigen Praxis haben gezeigt, dass sich diese neue eingerichtete Service-Stelle für Familien als niedrighschwelliges Angebot bewährt hat. Die vielfältigen Angebote des Büros werden von den Familien des Landkreises Wolfenbüttel von Anfang an rege angenommen. Es ist davon auszugehen, dass die Dienste des Familien- und Kinder-Servicebüros weiter etabliert und künftig stärker in Anspruch genommen werden.

Für das zweite Jahr (01.04.08-31.03.09) ist bis Ende Januar 2008 ein neuer Antrag beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie zu stellen.

In Vertretung

Kathrin Klooth